

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 68 (1977)

Heft: 12

Rubrik: Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (SLG) = Union Suisse pour la Lumière (USL)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Tätigkeit im Jahre 1976

(mit Rechnung für das Jahr 1976)

A. Allgemeines

Unter dem Kapitel «Ausblick» des letztjährigen Tätigkeitsberichtes wurde mit der Frage «Was kann die SLG für die Lichttechnik in der Schweiz und vor allem für ihre Mitglieder tun?» besonders auf die Qualität der Beleuchtung hingewiesen, die im Hinblick auf das Verhältnis zwischen Erstellungskosten und Energieverbrauch einerseits und Nutzen andererseits von grösster Bedeutung ist. Diesen Problemkreis – z.B. Beleuchtung und Energieverbrauch – mit dem Hinweis auf den geringen Anteil der Beleuchtung am Gesamtenergieverbrauch als bedeutungslos abzutun, wäre unverantwortlich. Information und Wissensvermittlung über grundlegende Zusammenhänge und neueste Erkenntnisse bilden daher die Grundlagen der jetzigen und künftigen Aktivitäten der SLG. Alle dem Kreis der SLG verbundenen Personen sind hier aufgerufen, ihre Vorschläge, aber auch Ansichten und Kritiken, laufend anzubringen.

Ein bemerkenswertes Ereignis des Jahres 1976 war die Lichttechnische Tagung '76 von LiTG, LTAG, NSvV*), SLG, die vom 31. Mai bis 3. Juni 1976 in München stattfand, als 2. gemeinsame Tagung der am «Handbuch für Beleuchtung» beteiligten Gesellschaften. Neu beteiligte sich die niederländische Gesellschaft NSvV an dieser Tagung, die von der LiTG organisiert wurde.

Einen besonderen Raum in der Tätigkeit, besonders des Sekretariats, nahm der Verkauf der Sonderauflage von 7000 Exemplaren des «Handbuches für Beleuchtung» ein, die, um das Buch überhaupt herausgeben zu können, übernommen werden musste. Der bisherige Ablauf zeigt, dass das Thema «Handbuch für Beleuchtung» den Vorstand und das Sekretariat noch längere Zeit intensiv beschäftigen wird.

Als Grundlage für die Tätigkeit des Jahres 1976 diente das Jahresprogramm, wie es der Vorstand seit einigen Jahren jeweils zum Voraus festlegt.

Im Mitgliederbestand wurden im Berichtsjahr die folgenden 14 Eintritte neuer Kollektivmitglieder verzeichnet:

- Beleuchtungsschau AG, M. Bernhardsgrütter, Zürich
- Elektro-Ingenieur-Büro Th. Meyer, Stäfa
- Elektro-Plan AG, Brugg
- Elektro-Planung Robert Mettler, Seewen SZ
- Isler, Thomen & Co., Elementlichtbausysteme, Stäfa
- Gérard Jaermann, ingénieur-conseil en électricité, Lausanne
- AG vorm. Lenzlinger+Schaerer, Atelier für Beleuchtung, Zürich
- Mat-El AG, Zürich
- Oester & Möhrle AG, beratende Elektro-Ing.-Techn. HTL, Thun
- Charles Perrottet, Bureau technique en électricité, Epalinges VD
- Renesco René Schmid & Co. AG, Otelfingen
- Rieder+Brüniger, Ingenieurbüro für elektrische Anlagen, Chur
- E. Schweizer Electronic AG, Wetzikon
- De Toffol AG, Leuchtenfabrik, Wittenbach SG

Bei den Einzelmitgliedern sind 6 Eintritte zu verzeichnen.

Am 31. Dezember 1976 gehörten der SLG 97 (1975: 83) Kollektivmitglieder, 63 (1975: 57) Einzel- und 12 Freimitglieder an.

Am 13. Juni 1976 verschied Herr *Werner Gruber*, dipl. Elektroingenieur ETH, ehemals Direktor der Rovo AG, Zürich. Der Verstorbene wirkte während vieler Jahre im Schweizerischen Beleuchtungs-Komitee und in der SLG als einer der Delegierten des SEV mit. Alle, die mit ihm zu tun hatten, kannten Herrn Gruber als liebenswürdigen Zeitgenossen und initiativen Fachmann.

*) LiTG = Lichttechnische Gesellschaft e.V. (BRD)

LTAG = Österreichische Lichttechnische Arbeitsgemeinschaft

NSvV = Nederlandse Stichting voor Verlichtingskunde

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident:	<i>A. R. Böckli</i> , Arch. SIA, Direktor, Suter+Suter AG, Architekten, Basel, Vertreter des SIA	seit 1969
Vizepräsident:	<i>E. Vicari</i> , dipl. Ing. ETH, Direktor, Aziende Industriali della Città di Lugano, Vertreter des VSE	seit 1972
Übrige Mitglieder:	<i>R. Amstein</i> , dipl. Ing. ETH, Brauchli+Amstein AG, beratende Ingenieure, Zürich	seit 1965
	<i>E. Balmer</i> , dipl. Ing. ETH, Eidg. Arbeitsinspektorat 3, Zürich, Vertreter des BIGA	seit GV 1976
	<i>F. Benoit</i> , ing. tech. ETS, Société Générale pour l'Industrie, Lausanne	seit GV 1976
	<i>P. Hehlen</i> , dipl. Ing. ETH, Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung, BfU, Bern, Vertreter derselben	seit 1973
	<i>M. Jacot-Descombes</i> , dipl. Ing. ETH, Schweizerischer Elektrotechnischer Verein SEV, Zürich, Vertreter desselben	seit 1973
	<i>G. Jaermann</i> , ing. dipl. EPFL, ingénieur-conseil en électricité, Lausanne	seit GV 1976
	<i>H. Kessler</i> , Ing. SIA, Zürich Vertreter der Einzel- und Freimitglieder	bis GV 1976
	<i>B. Lakah</i> , ing. dipl. EPFL, Société Romande d'Electricité, Clarens	bis GV 1976
	<i>Dr. F. Mäder</i> , Sektionschef, Eidg. Amt für Mass und Gewicht, Wabern, Vertreter desselben	seit 1970
	<i>W. Mathis</i> , Ing., Prokurist, Osram AG, Winterthur, Vertreter der Gemeinschaft Schweiz. Glühlampenfabriken	seit 1972
	<i>Dr. J. Schatzmann</i> , Direktor, BAG Turgi, Vertreter des Fabrikantenverbandes für Beleuchtungskörper FVB	seit 1970
	<i>E. Tuchschnid</i> , Direktor, Siegfried Keller AG, Wallisellen	seit 1973
	<i>F. Walter</i> , Ing., pensioniert, früher Sektionschef, Direktion der Eidg. Bauten, Bern, Vertreter derselben	seit 1973

Im Hinblick auf das Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern während des Berichtsjahres und im darauffolgenden Jahr und um künftig in der französischen Schweiz wirksamer zu sein, wurden zwei Vertreter jenes Landesteils gewählt. Zudem galt es, mit dem Zuzug eines weiteren Vorstandsmitgliedes aus dem BIGA eine Lücke zu schliessen.

Als **Rechnungsrevisoren** für 1976 fungierten:

P. Burri, Fabrikant, Glattbrugg
M. von Roten, directeur, Services Industriels, Sierre

Als **Suppleant**: *R. Janzi*, beratender Ingenieur, Zürich

Als **Sekretär**: *A. O. Wüllemín*, Zürich

Mitarbeiterin im Sekretariat: *Frl. E. Dünner*, Zürich

B. Vorstand

Der Vorstand behandelte an 5 Sitzungen eine grössere Zahl von Geschäften. Die wichtigsten sind:

- Geschäftsführung im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft und Verkauf der Sonderausgabe «Handbuch für Beleuchtung»,
- Vorbereitung der 7. ordentlichen Generalversammlung der SLG vom 27. April 1976 in Basel,
- Ergänzungswahlen in den Vorstand im Hinblick auf das Ausscheiden der Herren *Kessler* und *Amstein* (1977) nach den drei statutarischen Amtsperioden sowie im Hinblick auf den Rücktritt von Herrn *Lakah*,
- Werbung neuer Mitglieder zur Verbesserung der ideellen und materiellen Basis der SLG,
- Verabschiedung der Leitsätze «Innenraumbeleuchtung mit künstlichem Licht», 1. und 2. Teil, SEV 8912-1.1977 und 8912-2.1977 und ihre Unterbreitung an den SIA zwecks Anerkennung als «Mitgeltende Bestimmung» zur Norm SIA 137/1973,
- Lichttechnische Tagung '76 vom 31. Mai bis 3. Juni 1976 in München,
- Kolloquium «Beleuchtungsverhältnisse in Hallenschwimmbädern» vom 23. Juni 1976 in der HTL Brugg-Windisch,
- Schaukasten der SLG an der Ausstellung Sport '76 «Schweizer Sport im Olympiajahr 1976» vom 18. bis 27. Juni 1976 in St. Gallen,
- Comptoir Suisse 1976 in Lausanne,
- Herausgabe der europäischen Norm über Lichtmaste im Rahmen der Leitsätze der SLG,
- Genehmigung des Entwurfes der Leitsätze «Beleuchtung von Tennisanlagen», SEV 8906.197. .,
- Genehmigung des Berichtes der Fachgruppe 5B1 über «Tunnelbeleuchtungsanlagen»,
- SLG-Tagung «Leuchtenprobleme der modernen Beleuchtungstechnik» vom 9. November 1976 in Bern,
- 3. Europäischer Lichtkongress vom 25. bis 27. Mai 1977 in Florenz,
- neue Fachgruppe 6 «Beläge»,
- Erneuerung von Beitragskonventionen,
- Tätigkeitsprogramm der SLG für 1977.

C. Nationale Tätigkeit

Der Mitgliederkreis wurde über nationale und internationale Veranstaltungen, über neue Dokumentationen usw. in den SLG-Mitteilungen Nr. 13, 14, 15 und 16 orientiert. Die Mitteilungen der SLG (Gelbe Seiten) im Bulletin des SEV/VSE enthielten in Nr. 12 den Jahresbericht 1975 und in Nr. 18 den Bericht des Nationalkomitees der CIE über die an der 18. Hauptversammlung der CIE in London im September 1975 abgeschlossene Vierjahresperiode.

Das Kolloquium «Beleuchtungsverhältnisse in Hallenschwimmbädern» vom 23. Juni 1976 in Brugg-Windisch vereinigte rund 80 Teilnehmer aus dem In- und Ausland. Die Referate und Diskussionsergebnisse konnten in einem Bericht (Dok.-Nr. 850/76), der kurz vor Jahresende erschien, einem weiteren Interessentenkreis zugänglich gemacht werden.

Der «Öffentlichkeitsarbeit» galt die Beteiligung der SLG an der Ausstellung Sport '76 vom 18. bis 27. Juni 1976 in St. Gallen. Die SLG informierte in einer dank der Unterstützung aus dem Kreis unserer Mitglieder ansprechend gestalteten Vitrine vor allem über ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Sportanlagen-Beleuchtung. Die damit verbundene Verkaufswerbung für das «Handbuch für Beleuchtung» hatte ebenfalls ein Echo. Es ist schade, dass die Ausstellung, die geschickt gestaltet war, nur einen eher bescheidenen Besuchserfolg verzeichnen konnte.

Im Rahmen der Ausstellung «Lumière et Styles» am Comptoir Suisse 1976 in Lausanne sprach im Auftrag der SLG *Jean Prieur*, SODEL, Paris. Seine Ausführungen zum Thema Wohnbeleuchtung fanden bei den rund 80 Zuhörern anlässlich der Vernissage der Ausstellung reges Interesse.

Die SLG-Tagung «Leuchtenprobleme der modernen Beleuchtungstechnik» vom 9. November 1976 in Bern verzeichnete rund 200 Teilnehmer.

D. Fachgruppen

Fachgruppe 1: Innenraumbeleuchtung

Vorsitzender: *E. Bitterli*

Die Ausschreibung der Entwürfe zu den Leitsätzen «Innenraumbeleuchtung mit künstlichem Licht», 1. Teil «Allgemeine Richtlinien» (SEV 8912-1.1977), 2. Teil: «Richtlinien für verschiedene Beleuchtungsaufgaben» (SEV 8912-2.1977) im Bulletin SEV/VSE 66(1975)21 erbrachte in der Schweiz 5 Eingaben. Zusätzlich ergaben sich noch Vorschläge seitens der am «Handbuch für Beleuchtung» beteiligten lichttechnischen Gesellschaften der BRD (LiTG) und Österreichs (LTAG). Die Bereinigung erfolgte während einer Sitzung der gesamten Fachgruppe und während mehrerer Zusammenkünfte des Redaktionsausschusses, worauf der Vorstand die Leitsätze nach ihrer Anerkennung durch den SIA als «Mitgeltende Bestimmung» der SIA-Norm Nr. 137/1973 in Kraft setzte.

Ein Ausschuss der Fachgruppe befasste sich im Auftrag des Vorstandes mit den «Directives provisoires du Conseil d'Etat pour l'éclairage artificiel des bâtiments de l'Etat», nachdem die SLG vom «Délégué du Conseil d'Etat à la Construction» des Kantons Waadt eingeladen worden war, zu diesen Directives Stellung zu nehmen. Ein Vorschlag zu dieser Stellungnahme mit einigen Änderungswünschen wird anfangs 1977 dem Vorstand zur Verabschiedung unterbreitet. Die Eingabe wird hauptsächlich zum Ziel haben, den Kanton Waadt zu veranlassen, seine «Directives» mit den neuen Leitsätzen «Innenraumbeleuchtung mit künstlichem Licht» in Einklang zu bringen.

Fachgruppe 5A: Öffentliche Beleuchtung:

Strassen und Plätze sowie Autobahnen und Expresstrassen

Vorsitzender: *W. Riemenschneider*

Nachdem die Publikation CIE Nr. 31 (TC-4.6) 1976 «Glare and Uniformity in Road Lighting Installations» sowie ein EDV-Programm für Leuchtdichte, Beleuchtungsstärke und Blendung in der Strassenbeleuchtung [Publikation CIE Nr. 30 (TC-4.6) 1976] vorliegen, werden nun die Vorbereitungen für die Herausgabe der Leitsätze «Öffentliche Beleuchtung: Strassen und Plätze sowie Autobahnen und Expresstrassen» (SEV 8907-1.197. und SEV 8907-2.197.) weiterverfolgt. Das Sekretariat hatte die Absicht, die neuen SLG-Leitsätze gleich nach Erscheinen der neuen Publikation CIE Nr. 12.2 (TC-4.6) 1975 «Recommendations for the Lighting of Roads for Motorized Traffic» herauszugeben, um vorher noch etwelche Anpassungen vornehmen zu können, aber leider ist dieses Dokument bei der CIE noch nicht erschienen.

Fachgruppe 5B: Öffentliche Beleuchtung:

Strassentunnel und -unterführungen

Vorsitzender: *H. Gloor*

Die Fachgruppe bearbeitete an vier Sitzungen ihren Bericht «Tunnelbeleuchtungsanlagen», der dem Vorstand unterbreitet und von ihm genehmigt wurde. Dieser Bericht umfasst die Ergebnisse der Bestandesaufnahme und einer vergleichenden Bewertung von Tunnelbeleuchtungsanlagen in bezug auf ihre lichttechnischen und installatechnischen Verhältnisse sowie ihre Erstellungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten. Ausser einigen Anpassungen an die zulässige Einfahrtsgeschwindigkeit, die bei der Projektierung anzunehmen ist, sowie Angleichungen an die Internationalen Empfehlungen für Tunnelbeleuchtung, Publikation CIE Nr. 26 (TC-4.6) 1973 ergeben sich aufgrund der Untersuchungen der Fachgruppe in den Leitsätzen für öffentliche Beleuchtung, 2. Teil: Strassentunnel und -unterführungen, SEV 4024.1968, keine Änderungen. Da diese Leitsätze vergriffen sind, wird die Fachgruppe auf Wunsch des Vorstandes eine Überarbeitung an die Hand nehmen.

Fachgruppe 6: Beläge

Vorsitzender: Dr. R. Walther

Diese neue, vom Vorstand kurz vor Jahresende aufgestellte Fachgruppe möchte die in der Schweiz üblichen Fahrbahnbeläge nach ihren Reflexionseigenschaften klassifizieren. Da in den neuen Leitsätzen (SEV 8907) die Anforderungen nach den Leuchtdichten auf der Fahrbahn ausgerichtet sind, ist für die Projektierung der Anlagen eine ausreichend genaue Kenntnis der Reflexionseigenschaften notwendig. Es wird zudem angestrebt, dem Begriff der Helligkeit bei der Auswahl der Strassenbeläge den gleichen Stellenwert wie den bekannten Kriterien Abriebfestigkeit, Griffigkeit, Witterungsbeständigkeit usw. zu geben.

Fachgruppe 7: Beleuchtung von Sportanlagen

Vorsitzender: E. Wittwer

Hauptbearbeitungsgegenstand der Fachgruppe waren die «Leitsätze für die Beleuchtung von Hallenschwimmbädern mit einem Anhang für die Beleuchtung von Freibädern», SEV 4023.1967. Am Kolloquium «Beleuchtungsverhältnisse in Hallenschwimmbädern» vom 23. Juni 1976 in der HTL Brugg-Windisch erstattete die Fachgruppe Bericht über ihre Untersuchungen und sammelte aus der Diskussion Anregungen und Resultate im Hinblick auf die Revision der obigen Leitsätze.

Die Ausschreibung der Leitsätze «Beleuchtung von Tennisanlagen», SEV 8906.197., gab Gelegenheit zu einer Aussprache mit dem Schweizerischen Tennisverband, der an den Leitsätzen als Grundlage für die Beleuchtungsbedingungen im Reglement über Tenniswettkämpfe interessiert ist. Die Eingabefrist für diese Leitsätze erstreckt sich ins Berichtsjahr 1977.

Mit dem Schweizer Fernsehen, dessen technische Direktion umfangreiche Unterlagen über die Beleuchtungsbedingungen bei der Übertragung von Sportanlagen zur Verfügung stellen konnte, wurden für die Abschnitte «Fernseh- und Filmaufnahmen» der Leitsätze für Sportanlagen neue Anforderungen vereinbart.

E. Internationale Beziehungen

Im Vordergrund stand die Lichttechnische Fachtagung '76, die vom 31. Mai bis 3. Juni 1976 in München stattfand. Am Vortragsprogramm waren aus der Schweiz vier Referenten beteiligt.

Rege Beziehungen bestanden wiederum mit der CIE*), deren Publikationen vom Sekretariat laufend bekanntgegeben und den Interessenten vermittelt werden.

Die schweizerische Beteiligung an den Technischen Komitees der CIE war im abgelaufenen Jahr die folgende:

Komitee-bezeichnung	Aufgabe	Schweizerischer Mitarbeiter
TC-1.1	Terminologie	Hamburger, Erna, Dr., Prof.
TC-1.2	Photometrie und Strahlenmessung	Mäder, F., Dr.
TC-1.3	Farbmessung	Ganz, E., Dr.
TC-1.4	Sehen	Fankhauser, F., Dr., Prof.
TC-1.5	Beleuchtungsberechnung	Farner, A.
TC-2.1	Strahlungsquellen	Lerchmüller, H.
TC-2.2	Detektoren	Mäder, F., Dr.
TC-2.3	Baustoffe	Eitle, D., Dr.
TC-2.4	Leuchten	Walther, R., Dr.
TC-3.1	Sehleistung	Fankhauser, F., Dr., Prof.
TC-3.4	Psychologische Blendung	Walther, R., Dr.
TC-3.5	Visuelle Umgebung	Herbst, C.-H.
TC-3.6	Licht und Architektur	Balla, P.
TC-4.1	Innenbeleuchtung	Kessler, H.
TC-4.2	Tageslichtbeleuchtung	Mathis, W.
TC-4.4	Sportstättenbeleuchtung	Kessler, H.
TC-4.5	Aussenbeleuchtung	Rubeli, J.
TC-4.6	Strassenbeleuchtung	Riemenschneider, W.
TC-4.7	Kraftfahrzeugbeleuchtung	Dutruit, M.
TC-4.8	Flugzeugbeleuchtung	Schilling, R.
TC-4.9	Lichtwirtschaft	Herbst, C.-H.

*) CIE = Commission Internationale de l'Eclairage

F. Rechnung der SLG für das Jahr 1976 und Budget für das Jahr 1977

	Budget 1976	Rechnung 1976	Budget 1977
Einnahmen-/Ausgabenrechnung			
Einnahmen			
Beiträge			
– Kollektivmitglieder	108 000	110 465.—	108 000
– Einzelmitglieder	2 100	2 135.—	2 100
Erlös Veranstaltungen ¹⁾	—	8 084.—	—
Erlös Drucksachen	4 000	2 904.90	4 000
Bankzinsen ²⁾	400	475.75	400
Total Einnahmen	114 500	124 064.65	114 500
Ausgaben			
Personal, Kanzlei	75 000	72 995.60	75 000
Mietzinse	9 300	9 600.—	9 600
Büromaterial, Vervielfältigungen, Drucke, Dokumente, Porti, Telefon, Spesen für PC und Bank, Unterhalt, Reparaturen	10 000	11 534.90	12 000
Verbandsbeiträge an Dritte	1 500	1 285.00	1 500
Steuern	300	268.65	300
Laufende Spesen	4 000	4 352.80	4 500
Delegationen, Teilnahme an internationalen Tagungen	4 000	3 353.30	3 500
Empfang von ausländischen Gästen, CIE und andere Organisationen	1 000	588.50	1 000
Aufwand für Veranstaltungen ¹⁾	—	8 413.90	—
Aufwand für Teilnahme an Sport '76	—	2 241.50	—
Forschung, Untersuchungen	1 500	—	1 200
Mobilien, Apparate	400	—	400
Beitrag an Arbeitsgemeinschaft «Handbuch für Beleuchtung»	5 000	4 047.20	3 000
Abschreibungen	1 000	600.—	1 000
Einlage in Reservefonds ²⁾	1 500	5 000.—	1 500
Total Ausgaben	114 500	124 281.35	114 500
Ausgaben	114 500	124 281.35	114 500
Einnahmen	114 500	124 064.65	114 500
Ausgabenüberschuss	—	216.70	—

Betriebsrechnung für 1976

	Soll	Haben
1. Januar 1976 Saldo 1975		1 537.09
31. Dezember 1976 Ausgabenüberschuss 1976	216.70	
31. Dezember 1976 Saldo 1976	1 320.39	
	1 537.09	1 537.09

Bilanz per 31. Dezember 1976

Aktiven	
Kassa	1 164.15
Postcheckguthaben	4 025.94
Bankguthaben	52 753.90
Wertschriften	20 000.—
Debitoren	19 463.80
Verkäufliche Drucksachen	1.—
Mobilien, Apparate	1.—
Transitorische Aktiven	1 316.—
Total Aktiven	98 725.79
Passiven	
Kreditoren	17 958.90
Reservefonds ²⁾	55 447.30
Betriebskapital	20 000.—
Transitorische Passiven	3 999.20
Saldo Betriebsrechnung	1 320.39
Total Passiven	98 725.79

¹⁾ Veranstaltungen: Das Budget für 1976 und für 1977 enthält keine Beträge in der Meinung, dass sich Aufwand und Ertrag jeweils ausgleichen sollten.

²⁾ Reservefonds: Die Zinseinlage aus Betriebskapital und Reservefonds wird von dem Ertrag der Bankzinsen direkt abgezweigt. Die Zuwendungen an den Reservefonds rechtfertigen sich im Hinblick auf ausserordentliche Aufwendungen wie Teilnahme an CIE-Kongressen, besondere Aktionen und ganz besonders wegen des Engagements der SLG zur Finanzierung des Handbuchs für Beleuchtung.

Betriebskapital und Reservefonds

Betriebskapital

1. Januar 1976	} Bestand	20 000.—
31. Dezember 1976		

Reservefonds

1. Januar 1976	Bestand	47 413.70
31. Dezember 1976	Zins 4½% für Betriebskapital und Reservefonds	3 033.60
31. Dezember 1976	Einlage ²⁾	5 000.—
31. Dezember 1976	Bestand	<u>55 447.30</u>

G. Ausblick

Im Jahre 1977 möchte der Vorstand folgendes Tätigkeitsprogramm verwirklichen:

- Generalversammlung der SLG vom 26. April 1977 in Aarau,
- SLG-Tagung «Messtechnik» im Juni 1977 in Bern,
- SLG-Tagung «Visuelle Information im Strassenverkehr» im November 1977 an einem noch zu bestimmenden Ort,
- Als Mitveranstalterin beteiligt sich die SLG an der Diskussions-tagung «Farbliche Gestaltung von Lichtreklamen» der Pro Colore und des Fachverbandes Schweizerischer Neonfirmen vom 19. Februar 1977 im Kunstgewerbemuseum Zürich.

Auf internationaler Ebene zeichnet die SLG als Mitveranstalterin des 3. Europäischen Lichtkongresses vom 25. bis 27. Mai 1977 in Florenz, der von der AIDI – Associazione Italiana di Illuminazione – organisiert wird.

Nach wie vor erstrangig bleibt das «Handbuch für Beleuchtung», dessen Vertrieb in der Schweiz und allen übrigen Ländern dem Sekretariat obliegt.

Lichttechnische Themen, die die SLG in nächster Zukunft zu behandeln beabsichtigt:

- Notbeleuchtungsanlagen,
- Leitfaden der praktischen Lichtmesstechnik,
- Verfahren für die Abnahme von Strassenbeleuchtungsanlagen (Qualitätsnachweis)
- Begrenzung störender Lichteinwirkungen bei Flutlicht- und Scheinwerferanlagen.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und im besonderen den Angehörigen der Fachgruppen wie den schweizerischen Mitarbeitern in den Technischen Komitees der CIE für ihren Anteil an der Förderung der Lichttechnik.

Dieser Bericht wurde von der 8. ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 1977 genehmigt.

Der Präsident: Der Sekretär:
gez. *A. R. Böckli* gez. *A. O. Wuillemin*

La version française du rapport annuel est disponible
au Secrétariat de l'USL

Regenbogen – Arc-en-ciel

Das elektrische Bogenlicht hält in seinen Farben die Mitte zwischen dem Licht der Sonne und dem des Mondes. Vor beiden hat es den enormen Vorzug, dass es nicht durch Wolken verdunkelt werden kann, indem selbst der dickste Tabakrauch in dem von ihm erleuchteten Lokal seinem Glanz wenig Eintracht tut.

Frank Wedekind um etwa 1886

Redaktor der Mitteilungen der SLG:

A. O. Wuillemin, Sekretär der Schweizerischen Lichttechnischen Gesellschaft (gegründet 1922), Postfach, 8034 Zürich, Telefon 01/65 86 37.

Rédacteur des Informations de l'USL:

A. O. Wuillemin, secrétaire de l'Union Suisse pour la Lumière (fondée en 1922), case postale, 8034 Zurich, Téléphone 01/65 86 37.



Seit 10 Jahren bewährt...
Studer-PE-Hochspannungskabel...

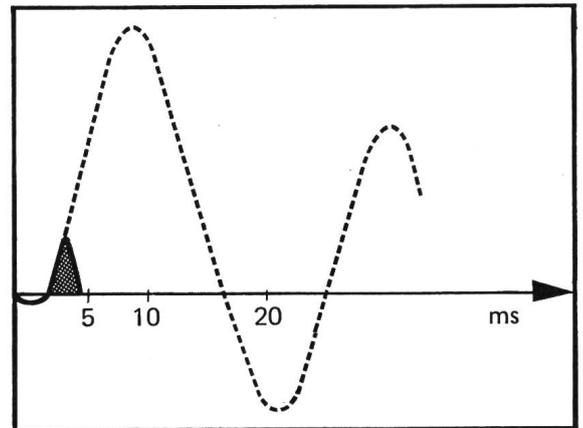


Studer
Draht- und Kabelwerk AG
4658 Däniken SO
Tel. 062 65 14 44 Telex 68963

Limitor

Die neuen Begrenzungsschalter von SACE

Nennströme:	100 – 800 A
Nennspannung:	660 V~
Abschaltvermögen:	100 kA _{eff}



Abschaltvermögen 100 kA_{eff}

(ohne Begrenzungssicherungen)

Limitor – die neue Reihe kompakter Begrenzungsschalter zum Schutze vor hohen Kurzschlussströmen

- Sehr hohe Ein- und Ausschaltvermögen
- Doppelunterbrechung: zwei Kontakte und zwei Löschkammern pro Pol
- Dreifacher Schutz durch einstellbare und leicht auswechselbare Auslöser
 - a) thermisch, gegen Überströme
 - b) magnetisch, gegen Kurzschlussströme mittlerer Stärke
 - c) elektrodynamisch, gegen hohe Kurzschlussströme
- Extrem schnelle Kurzschluss-Unterbrechung
- Feste, steckbare oder ausziehbare Ausführung mit Trennstellung
- Verschiedene Zubehöre wie Motorantrieb, Kipp- oder Drehhebelantrieb, Schlüssel- oder Vorhängeschlossverriegelung, Hilfskontakte, Relaiskontakte, Arbeitsstrom- oder Unterspannungsauslöser usw.



Generalvertretung:

TRACO ZÜRICH

TRACO HANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT
JENATSCHSTR. 1 8002 ZÜRICH TEL. 01 36 07 11

SACE S.p.A. BERGAMO baut NS-Leistungsschalter von 63-4500A mit Abschaltvermögen bis 100 kA_{eff} für selektiven Schutz. SACE stellt auch Begrenzungsschalter, Mittelspannungsschalter, Marineschalter und Schaltanlagen her.